

Evangelischer Gemeindebrief für die Region Zeitz
mit den Pfarrbereichen
Droyßig, Kayna und Zeitz



Kirchturmspitzen





Impressum	2	Hinweis:
Wort am Anfang	3	Alle Termine gelten natürlich wieder nur unter Vorbehalt. Wir halten uns an geltende
Gottesdienstplan	4	Hygienevorschriften und hoffen auf Lockerungen. Bringen Sie bitte zu jedem Gottes-
Regionale Veranstaltungen	8	dienst einen Mund-Nasen-Schutz (OP-Mas-
Kirchenmusik	10	ke) mit.
Kinderseite	12	
Monatsspruch März	14	
Pfarrbereich Droyßig	15	
Monatsspruch April	16	
Pfarrbereich Kayna	17	Bleiben Sie behütet!
Monatsspruch Mai	19	
Pfarrbereich Zeitz	20	
Aus unserer Region	22	
Bankverbindung	26	
Kontakte	27	

Ihr Redaktionsteam

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirche in der Region Zeitz
Michaeliskirchhof 11
06712 Zeitz

Redaktionsteam:

B. Jagusch, W. Köppen, A. Lippold-Horejsek,
C. Roßdeutscher, J. Schulze, J. Fichtner,
S. Kuhlmann-Utecht

Satz und Layout:

Redaktionsteam mit Unterstützung von
www.meine-kirchenzeitung.de

nächster Redaktionsschluss:

8. Mai 2022

Druck:

www.gemeindebriefdruckerei.de

Auflage:

2500 Exemplare

E-Mail Adresse für Beiträge, Termine und Anfragen:

gemeindebrief@kirche-zeitz.de



Albeniz und ABBA – Beethoven und Andrea Berg – Chopin und Cher... oder Rossini und Rammstein...

So vielfältig ist sie, die Musik. Martin Luther nannte sie gern „Frau Musica“.

M – munter, mild, martialisch

U – unterhaltsam, ulkig, ungestüm

S – sehnsüchtig, schwer, schmachtend

I – intensiv, international, impulsiv

K – kunstvoll, klagend, kraftvoll

Musik hat so viele Ausdrucksmöglichkeiten, so viele Facetten, so viele Genres.

Was bedeutet Musik für Sie? Singen Sie gern (egal wie)? Gibt es ein Lied, mit dem Sie einen bestimmten Moment in Ihrem Leben besonders verbinden? Gibt es ein Musikstück, das Sie schon oft gehört haben und von dem Sie trotzdem jedes Mal erneut ergriffen sind?

Musik ist wesentlich für uns Menschen. Tagtäglich sind wir mit ihr umgeben, ob bewusst oder unbewusst. Die ursprünglichste Form der Musik ist der Herzschlag, den jeder Mensch bereits vor seiner Geburt im Mutterleib spürt. Und auch für erwachsene Menschen gibt es eine Verbindung zwischen Musik und dem eigenen Herzschlag. Bestimmt haben Sie schon einmal erfahren, dass Musik beruhigen kann. Oder eben auch aufwecken und munter machen, es kommt ganz auf das Stück an.

Ich frage mich, ob unsere Welt nicht eine friedlichere wäre, wenn wir mehr Musik hören würden. Und ich meine wirklich HÖREN, nicht nur einfach nebenbei laufen lassen. Das Hören ist es, worauf es ankommt. Beim eigenen Musizieren muss ich auf die anderen Instrumente und Stimmen hören, damit es einen Zusammenklang ergibt, sonst läuft alles durcheinander und wird ein Chaos.

Wenn ich ein Konzert besuche, dann möchte ich zuhören und nicht ständig an etwas anderes denken. Das ist manchmal gar nicht so einfach. Und auch in Gesprächen, Diskussionen, sogar im Streit wünsche ich mir, dass einander zugehört wird.

Ich glaube, es ist genau dieses Hören und erst danach Antworten, was unsere Gesellschaft, unser Miteinander, unsere Welt braucht.

Martin Luther hat einmal gesagt:

„Die Musik ist die beste Gottesgabe. Denn durch sie werden viele und große Anfechtungen verjagt. Musik ist der beste Trost für einen verstörten Menschen, auch wenn er nur ein wenig zu singen vermag. Sie ist eine Lehrmeisterin, die die Leute gelinder, sanftmütiger und vernünftiger macht.“

Auch in unseren Kirchen wird es wieder viel Musik geben in Veranstaltungen, Gottesdiensten und Gemeindegängen. Kommen Sie, hören Sie und lassen Sie sich bewegen. Die vor uns liegende Osterzeit ist ein wunderbarer Anlass dafür, denn: „Der HERR ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden“

Johanna Schulze



4. März - Freitag - Weltgebetstag der Frauen17:00 Uhr **Zeit**, Dom St. Peter und Paul (*Zugang mit 3G*)18:00 Uhr **Heuckewalde**, Schlosskirche19:00 Uhr **Droyßig**, Pfarrhaus**5. März - Samstag**15.00 Uhr **Kayna**, Gemeindesaal - Weltgebetstag der Frauen (Team)**6. März - Invokavit**08:45 Uhr **Hollsteitz** (Roßdeutscher)09:00 Uhr **Nißma** (Lippold-Horejsek)09:30 Uhr **Zeit**, Stephanskirche (Köppen)10:00 Uhr **Quesnitz** (Roßdeutscher)10:15 Uhr **Hohenkirchen** (Lippold-Horejsek)**12. März - Samstag**15.00 Uhr **Kleinpörthen** (Köppen)**13. März - Reminiscere**09:30 Uhr **Zeit**, Michaeliskirche (Köppen)10:00 Uhr **Pötewitz** (Roßdeutscher)11:00 Uhr **Salsitz** (Köppen)14:00 Uhr **Droyßig** (Roßdeutscher)**18. März - Freitag**18:00 Uhr **Zeit**, Michaeliskirche - Taizé-Andacht (Gätke)**20. März - Okuli**09:30 Uhr **Zeit**, Stephanskirche (Pillwitz)10:00 Uhr **Geußnitz** (Fichtner)10:00 Uhr **Kretzschau** (Roßdeutscher)11:00 Uhr **Rippicha** (Pillwitz)**27. März - Laetare**10:00 Uhr **Droyßig** (Roßdeutscher)10:15 Uhr **Kayna** Gemeindesaal (Fichtner)11:00 Uhr **Loitzschütz** (Köppen)14:00 Uhr **Breitenbach** (Roßdeutscher)14:00 Uhr **Zeit**, Michaeliskirche - Familien-GD mit ev. Grundschule (Team)15:30 Uhr **Zeit**, Michaeliskirche - Familien-GD mit ev. Grundschule (Team)**2. April - Samstag**14.00 Uhr **Hohenkirchen** - Taufe Emil Mengel (Lippold-Horejsek)

3. April - Judika

08:45 Uhr	Hollsteitz	(Roßdeutscher)
09:30 Uhr	Zeitz, Stephanskirche	(Köppen)
10:00 Uhr	Quesnitz	(Roßdeutscher)

10. April - Palmsonntag

09:30 Uhr	Salsitz	(Köppen)
13:00 Uhr	Meineweh (Beginn Kreuzweg, falls C19 es zulässt)	
15:30 Uhr	Zeitz, Michaeliskirche	(Köppen)

14. April - Gründonnerstag

17:00 Uhr	Hassel	(Roßdeutscher)
17:00 Uhr	Kayna* Gemeindesaal	(Lippold-Horejsk)
18:00 Uhr	Zeitz, Michaeliskirche - Feier des Heiligen Abendmahls	(Köppen)

15. April - Karfreitag

08:45 Uhr	Hollsteitz*	(Roßdeutscher)
09:00 Uhr	Nißma*	(Lippold-Horejsk)
09:30 Uhr	Zeitz, Stephanskirche	(Köppen)
10:00 Uhr	Droyßig*	(Roßdeutscher)
10:15 Uhr	Lobas*	(Lippold-Horejsk)
11:00 Uhr	Heuckewalde	(Köppen)
14:00 Uhr	Pötewitz*	(Roßdeutscher)

16. April - Karsamstag / Osternacht

15:00 Uhr	Wittgendorf	(Köppen)
16:00 Uhr	Kleinpörthen	(Köppen)
23:30 Uhr	Zeitz, Michaeliskirche - Osternacht mit Taufe	(Team)

17. April - Ostersonntag

08:45 Uhr	Quesnitz oder Thierbach*	(Roßdeutscher)
09:00 Uhr	Geußnitz*	(Lippold-Horejsk)
09:30 Uhr	Rippicha	(Zinke)
09:30 Uhr	Schellbach	(Köppen)
09:30 Uhr	Zeitz, Michaeliskirche - Familien-GD	(Jagusch)
10:00 Uhr	Kretzschau*	(Roßdeutscher)
10:15 Uhr	Bröckau*	(Lippold-Horejsk)
11:00 Uhr	Loitzschütz	(Köppen)
14:00 Uhr	Breitenbach	(Köppen)
14:00 Uhr	Meineweh*	(Roßdeutscher)
14.30 Uhr	Hohenkirchen - Taufe Elli Tilda Salzmann	(Lippold-Horejsk)
15:00 Uhr	Schkauditz	(Köppen)



18. April - Ostermontag

10.00 Uhr	Kayna - Familiengottesdienst	(Lippold-Horejsek)
10:00 Uhr	Kirchsteitz - Familiengottesdienst	(Roßdeutscher)
14:00 Uhr	Weißborn - Familiengottesdienst	(Roßdeutscher)

24. April - Quasimodogeniti

09:30 Uhr	Zeit , Stephanskirche	(Pillwitz)
10:00 Uhr	Droyßig	(Roßdeutscher)
14:00 Uhr	Pötewitz	(Roßdeutscher)

01. Mai - Misericordias Domini

08:45 Uhr	Hollsteitz	(Roßdeutscher)
09:30 Uhr	Zeit , Michaeliskirche*	(Köppen)
10:00 Uhr	Kretzschau	(Roßdeutscher)

06. Mai - Freitag

19:00 Uhr	Zeit , Michaeliskirche - Taizé-Andacht	(Gätke)
-----------	---	---------

08. Mai - Jubilate

09:30 Uhr	Zeit , Michaeliskirche	(Pillwitz)
10:00 Uhr	Meineweh	(Roßdeutscher)
11:00 Uhr	Loitzschütz	(Pillwitz)
14:00 Uhr	Droyßig	(Roßdeutscher)

14. Mai - Samstag

14:00 Uhr	Rippicha - mit Chor	(Christof)
-----------	----------------------------	------------

15. Mai - Kantate

09.00 Uhr	Geußnitz	(Lippold-Horejsek)
09:30 Uhr	Zeit , Stephanskirche	(Köppen)
10:00 Uhr	Pötewitz	(Roßdeutscher)
10:15 Uhr	Kayna	(Lippold-Horejsek)
11:00 Uhr	Salsitz	(Köppen)

21. Mai - Samstag

15:00 Uhr	Großpörthen	(Köppen)
-----------	--------------------	----------

22. Mai - Rogate

09:30 Uhr	Zeit , Michaeliskirche	(Köppen)
09.00 Uhr	Lobas	(Fichtner)
10.15 Uhr	Nißma	(Fichtner)



26. Mai - Himmelfahrt

09:30 Uhr	Zeitz, Michaeliskirche	(Köppen)
10:00 Uhr	Hassel*	(Roßdeutscher)
14:00 Uhr	Breitenbach	(Köppen)
14:00 Uhr	Gladitz	(Roßdeutscher)
14:00 Uhr	Heuckewalde	(Leier)

29. Mai - Exaudi

09:30 Uhr	Zeitz, Stephanskirche	(Köppen)
10:00 Uhr	Hohenkirchen*	(Lippold-Horejsek)
10:00 Uhr	Kretzschau	(Roßdeutscher)
14:00 Uhr	Thierbach oder Quesnitz	(Roßdeutscher)

4. Juni - Samstag

14.30 Uhr	Bröckau - Taufe Ida Gehrt	(Lippold-Horejsek)
-----------	---------------------------	--------------------

05. Juni - Pfingsten

15:00 Uhr	Droyßig, Pfarrhof - Gottesdienst im Grünen	(Team)
-----------	--	--------

06. Juni - Pfingstmontag

10:30 Uhr	Zeitz, Michaeliskirche - ökumenischer Gottesdienst	
-----------	--	--

Gottesdienste im St. Marienstift

Donnerstag, 10:15 Uhr
mit Feier des Heiligen Abendmahls
Termine: 24.3./ 28.4./ 19.5.



* Der Gottesdienst findet mit Abendmahl statt.



EINLADUNG ZUM KREUZWEG

Gemeinsam auf dem Weg sein.
Zusammen den letzten Weg Jesu bedenken.
Lachen. Beten. Singen.
Ein Stück Lebenszeit teilen.

Am Samstag, den 9. April
von 10 bis 15 Uhr.
Los geht es in der Kirche zu Salsitz.

Ziehen Sie wetterfeste Kleidung an und bringen Sie sich
Getränke und Verpflegung für den Weg bitte selbst mit.

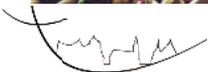


DIE KÜCHE DES KALIFEN

Wir treffen uns wieder zum **Kochen in der Kirchenküche** zum gemeinsamen Kochen und Kosten. Los geht es am Donnerstag, den 12. Mai von 18.00 bis 21.00 Uhr im Kirchencafé an der Michaeliskirche in Zeitz.

„Die Küche des Kalifen“

Teilnehmerbeitrag: 7 Euro / **Anmeldung bis zum 8. Mai bei Beate Jagusch**



GOTTESDIENST IM GRÜNEN

Am Pfingstsonntag

um 15 Uhr

direkt neben der

Droyßiger Kirche.

Endlich wieder die Picknickdecke einpacken,
das gute Sonntagsgeschirr dazu und gemeinsam einen
herrlichen Nachmittag im Grünen genießen.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.
Für die Kinder wird es einen Basteltisch geben.





SING OUT LOUD

Ein Mitsingprojekt für alle zwischen 19 und 49

Auch für Ungeübte

An 3 Samstagen im Sommer

Proben am 7. Mai / 4. Juni / 2. Juli
jeweils 14 - 18 Uhr in Zeitz

Abschluss am 3. Juli
beim Picknickkonzert in Kayna

Anmeldung:
johanna.schulze@kirche-zeitz.de

Bei Bedarf kann auch eine Kinderbetreuung
angeboten. Diesen bitte bei der Anmeldung
mit angeben!

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST AM PALMSONNTAG

Sonntag, 10. April - 15.30 Uhr
Michaeliskirche Zeitz

Musikalischer Gottesdienst zur Passionszeit
mit Chor, Leitung: Kantorin Johanna Schulze



ZEITZER ORGELWOCHE IN DER MICHAELISKIRCHE



Für die Rühlmann-Orgel in der Michaeliskirche sind zukünftig umfassende Sanierungsarbeiten geplant. Dazu liegen nun Einschätzungen dreier namhafter Orgelbaufirmen vor. Diese sollen im Rahmen eines Symposiums öffentlich vorgestellt werden.

Dazu finden in der letzten April-Woche einige Veranstaltungen rund um die Orgel statt: Orgelführungen, Konzerte und die Informationsveranstaltung mit Vertretern der drei Orgelbaufirmen. Eine Übersicht der Termine finden Sie hier:

Montag, 25.4. bis Freitag, 29.4. Orgelführungen für Schulklassen und Kindergärten

Freitag, 29.4.

19 Uhr

Öffentliche Orgelführung mit Kirchenmusikerin Johanna Schulze
(Anmeldung unter buero@kirche-zeitz.de oder 03441 213681)

Samstag, 30.4.

15.30 Uhr

Orgelkonzert für Groß und Klein

16.30 Uhr

Symposium zum Orgelbau-Vorhaben mit 3 Orgelbauern,
anschließende Diskussion und Möglichkeit für Rückfragen

18.30 Uhr

Stummfilm mit Orgelimprovisation

Sonntag, 1.5.

9.30 Uhr

Musikalischer Gottesdienst
anschließend Möglichkeit zur Orgelführung

SCHON MAL VORMERKEN!

In den Sommermonaten Juni und Juli werden die „**Musiken zum Tagesausklang**“ wieder in der Michaeliskirche an jedem

zweiten Montag um 19 Uhr stattfinden.
Los geht es am Pfingstmontag, den 6. Juni.



JESUS WÄSCHT FÜßE



Jesus wäscht Füße. Die Füße seiner Jünger. Sie sind seine Freunde. Gemeinsam mit ihnen ist er jeden Tag unterwegs. Sie wandern von Ort zu Ort. Menschen kommen zusammen, um zu hören was Jesus über Gott zu sagen hat. Doch Jesus ist nicht nur ein guter Erzähler. Er macht Menschen gesund. Lässt Wunder geschehen. Sorgt mit seinen Gleichnissen dafür, dass die Menschen ins Grübeln geraten und ihr Leben überdenken. Und für viele von ihnen rückt die Liebe - die Liebe Gottes - von der Jesus erzählt plötzlich ganz in den Mittelpunkt.

Er fragt die Menschen, die immer schnell im Verurteilen sind: Hast du noch nie einen Fehler gemacht? Kannst du nicht nachsichtig sein? Kannst du nicht vergeben?

Jesus verändert das Denken der Menschen. Macht die Welt ein kleines Stück freundlicher. Und nach und nach hat er so viele Menschen von der Liebe Gottes überzeugt, dass diejenigen, die das Land regieren plötzlich Angst haben. Sie haben Angst davor, dass ihre Macht kleiner wird. Und so nehmen sie Jesus genau in den Blick und suchen nach Fehlern, die er macht. Das merkt auch Jesus. Er merkt, dass seine Zeit mit den Menschen zu Ende geht. Darum lässt er seine Freunde ein Mahl bereiten. Sie suchen einen Raum,

in dem sie alle Platz haben. Sie decken den Tisch mit Wein und Brot. Als es Abend wird und sie sich zu Tisch setzen wollen, wird es Zeit, sich den Staub des Tages von den Füßen zu waschen. So tat man das damals. Wir waschen uns heute unsere Hände, wenn es Zeit für das Essen wird. Damals waren es die Füße. Und normalerweise wusch sich jeder seine Füße selbst oder ein Diener tat das. Doch an diesem Tag war es anders. Da wollte Jesus seinen Jüngern die Füße waschen. Sie wunderten sich sehr. Wieso wollte er das unbedingt tun? Die Antwort gab er ihnen gern. Er sagte: „Ich bin euer Freund und Lehrer. Doch heute habe ich euch gedient und euch gezeigt, dass jeder Mensch wertvoll und wichtig ist. Deshalb dient einander. Steht euch bei. Helft, wo es Not tut. Packt an, wo es wichtig ist. Seid dankbar für die Gemeinschaft, die ihr dadurch habt, dass ihr an Gottes Liebe glaubt. Seid füreinander da. Verurteilt niemanden. Wenn ihr so lebt, tragt ihr Gottes Liebe in die Welt.“

Diese Geschichte beeindruckt mich immer wieder. Auch ich habe schon Menschen die Füße gewaschen, um diese Geschichte besser zu verstehen. Und das war wichtig und wertvoll. Nun sollt ihr nicht gleich allen die Füße waschen. Aber achtet darauf, wie ihr miteinander lebt und umgeht.

Die Jünger haben sich bestimmt darüber gefreut, dass Jesus ihnen die Füße gewaschen hat. Und Freude könnt auch ihr Menschen machen. Zum Beispiel mit der kleinen Schachtel auf der nächsten Seite. Bastelt sie und füllt etwas hinein - etwas Süßes, einen kleinen Brief ... Euch fällt bestimmt etwas ein. Und dann verschenkt die Schachtel zu Ostern und macht Jemandem, den ihr lieb habt, eine kleine Freude.

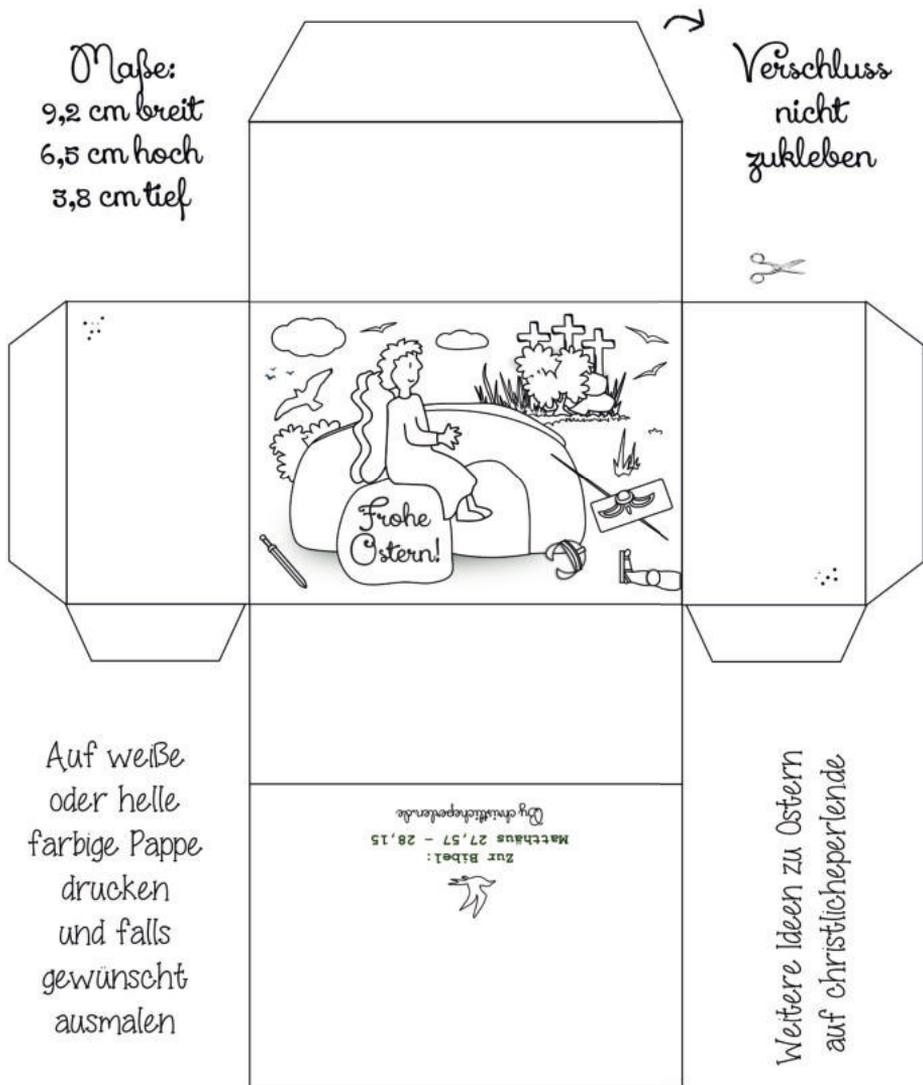
Eure Andrea Lippold-Horejsek



Geschenkschachtel zu Ostern

Maße:
9,2 cm breit
6,5 cm hoch
3,8 cm tief

Verschluss
nicht
zukleben



Auf weiße
oder helle
farbige Pappe
drucken
und falls
gewünscht
ausmalen

Weitere Ideen zu Ostern
auf christlicheperle.de





**Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!
Betet jeder Zeit im Geist; seid wachsam,
harrt aus und bittet für alle Heiligen.**

Epheser 6,18

Hört nicht auf, in jeder erdenklichen Weise und zu jeder Zeit zu beten und zu bitten! Lasst euch dabei vom Heiligen Geist leiten. Dazu müsst ihr stets wachsam sein und dürft nicht aufhören, auch für alle Heiligen - also alle Anhänger von Jesus Christus- zu bitten.

Die letzteren Worte sind die nach der Übersetzung der Basisbibel und sie kommen noch eindringlicher bei mir an. Dabei fällt mir manchmal das Beten gar nicht ein. Vielleicht sollte es selbstverständlich sein. Selbstverständliches läuft aber Gefahr, dass gar nicht mehr darüber nachgedacht wird. Dabei betrachte ich das Gebet schon als eine große Chance, zum Beispiel sich bewusst zu machen, das nichts selbstverständlich ist. Es ist mir eine Erleichterung, ein Gegenüber zu haben an das ich mich wenden kann. Und ich habe es öfter dankbar erlebt, dass mir neue Blickwinkel geschenkt wurden, um mit einer verfahrenen Situation klar zu kommen durch das Gebet.

Ich muss nicht bei mir stehen bleiben. Das Gebet füreinander erweitert meinen Horizont.

Lasst uns mit der Kraft des Heiligen Geistes dafür beten, dass wir glauben können:

Wir sind nicht allein in allen Beschwerden, die das Leben für uns bereit hält.

Für alle, die Verantwortung tragen, dass ihre Kraft dem Frieden dienen möge.

Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen mit deiner Kraft und erfülle die Welt mit deiner Liebe und hilf mir, diese Liebe weiterzutragen.

Ich zitiere Franziskus von Assisi:

„Herr, mach mich zu einem Werkzeug
deines Friedens,

dass ich Liebe übe, wo man hasst;

dass ich verzeihe, wo man beleidigt;

dass ich verbinde, wo Streit ist;

dass ich die Wahrheit sage,

wo der Irrtum herrscht;

dass ich den Glauben bringe,

wo der Zweifel drückt;

dass ich die Hoffnung wecke,

wo Verzweiflung quält;

dass ich Licht entzünde,

wo die Finsternis regiert;

dass ich Freude bringe,

wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten:

nicht, dass ich getröstet werde,

sondern dass ich tröste;

nicht, dass ich verstanden werde,

sondern dass ich verstehe;

nicht, dass ich geliebt werde,

sondern dass ich liebe.

Denn wer da hingibt, der empfängt;

wer sich selbst vergisst, der findet;

wer verzeiht, dem wird verziehen,

und wer stirbt,

der erwacht zum ewigen Leben.

Amen“

Ihr Werner Köppen





GRUPPEN UND KREISE

Kinderkirche

Freitags um 13 Uhr, 1. bis 3. Klasse

Freitags um 14 Uhr, 4. bis 6. Klasse

im Pfarrhaus am Kirchplatz 8, Droyßig
(außer in den Ferien)

Konfistunde 7. Klasse

im Jugendhaus des
Gemeindezentrums Zeitz
Michaeliskirchhof 11A
von 9 bis 12 Uhr

**Termine: 12.3. / 9.4. - Kreuzweg /
7.5. - Kirche im Kino**

Konfistunde 8. Klasse

Ritterstr. 18, Zeitz
von 9 bis 13 Uhr

**Termine: 19.3. / 9.4. Kreuzweg /
7.5. - Kirche im Kino**

Junge Gemeinde

Freitag, 19 bis 22 Uhr
Jugendhaus, Michaeliskirchhof 11 A in
Zeitz

**Termine: 4.3. / 18.3. / 1.4. / 22.4. / 6.5. /
20.5. / 3.6.**

Mütterkreis

Termine bitte b. Fr. Henschel erfragen

Stunde der Begegnung

Dienstags, 14 - 16 Uhr

Pfarrhaus am Kirchplatz 8, Droyßig

Termine: 01.03. / 05.04. / 03.05.

Frauenkreis Droyßig

um 19.00 Uhr am 04.03.,

ansonsten 19.30 Uhr im Pfarrhaus Droyßig

**Termine: 01.03. / 04.03. (WGT: England,
Wales, Nordirland) / 05.04. / 03.05.**

Männerstammtisch

ab 19.00 Uhr im Pfarrhaus Pötewitz

Termine: 11.03. / 08.04. / 13.05.





Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er gesagt hatte.

Johannes 20, 18

Maria von Magdala, oder auch Maria Magdalena genannt, ist eine bekannte und starke Frau aus der Bibel. (Übrigens: Von denen gibt es dort einige!) Schlimme Zeiten hat diese Frau durchgemacht, bevor sie Jesus kennenlernte. Im Lukasevangelium (8,2) lesen wir von sieben Dämonen, die sie niedergedrückt haben. Verzweiflung, Einsamkeit, Ängste und Depressionen ließen sie nachts nicht schlafen. Maria M. lebte in hoffnungsloser Dunkelheit. Lange ging das so, bis sie Jesus kennenlernte... Damals ließ sie sich von ihm ansprechen. Das veränderte sie. Sie fand wieder einen Sinn und Lust am Leben, konnte lachen und fröhlich sein. Seitdem war Maria M. nun gemeinsam mit anderen Frauen und Männern unterwegs. Sie begleitete Jesus auf seinem Weg. Gern hörte sie ihm zu, wenn er zu den Menschen sprach. Sie sah auch, mit wieviel Liebe Jesus sich diesen zuwendete, zuhörte und half. Da merkte sie: Hier war sie angekommen. In dieser Gemeinschaft fühlte sie sich geborgen. Hier wollte sie bleiben. Maria M. blieb drei Jahre an Jesu Seite - bis zu seinem

Tod am Kreuz. Danach wurde alles anders.

Ihre Welt brach zusammen, Tränen, Verzweiflung, und Trostlosigkeit. Nicht wirklich nahm sie wahr, was um sie herum geschah. Sie sah die Engel am Grab nicht und dachte, der sich ihr am Grab zuwendende Mann sei der Friedhofsgärtner. Was für ein Schock muss das für Maria M. gewesen sein, als sie Jesu Stimme erkannte? Danach geschah das Unfassbare: Aus ihrer Trauer wurde Freude. „Rabbuni“ rief sie, das heißt „Meister“. Jetzt war die Verbindung von Jesus zu seiner Jüngerin Maria Magdalena wieder hergestellt. Das alles anders war als vorher, schien nun für sie eher unwichtig zu sein. Der Stein, der auf ihrem Herzen lastete, verschwand. Das Leben war zurückgekehrt! Jesus gab ihr nun diesen Auftrag, allen anderen Jüngerinnen und Jüngern von ihrer Begegnung zu erzählen. Da zögerte sie nicht. Sie, die bis zuletzt an Jesu Grab stand, stand nun mit dem Rücken zum Grab. Sie war die Erste, die die Osterbotschaft weitersagte, als sie ihr Erlebnis den anderen erzählte. Maria von Magdala war eine kluge, mutige und starke Frau, die den Schritt, aus ihrer Todesstarre heraus ins Leben zurück, wagte. Ich bewundere sie. Denn, wie wir alle es aus Erfahrung wissen, ist solch ein Schritt nicht leicht oder schnell getan. „Ich habe den Herrn gesehen...“ Maria von Magdalas schlichte, überzeugende Worte klingen noch heute in unserer Welt, wenn wir uns am Ostersonntag im Gottesdienst zurufen:

Der Herr ist auferstanden! -
Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!

Ihre Beate Jagusch



GRUPPEN & KREISE

Kirchenmäuse

Samstag, 10 Uhr
Gemeindesaal Kayna, Kirchplatz 8
Termine: 5.3. / 2.4. / 7.5. / 4.6.

Kinderkirche

Samstag, 10 bis 11 Uhr
Gemeindesaal Kayna, Kirchplatz 8
Termine: 26.3. / 30.4. / 14.5.

Konfistunde 7. Klasse

im Jugendhaus des
Gemeindezentrums Zeitz
Michaeliskirchhof 11A
von 9 bis 12 Uhr
**Termine: 12.3. / 9.4. - Kreuzweg /
7.5. - Kirche im Kino**

Konfistunde 8. Klasse

Ritterstr. 18, Zeitz
von 9 bis 13 Uhr
**Termine: 19.3. / 9.4. Kreuzweg /
7.5. - Kirche im Kino**

Junge Gemeinde

Freitag, 19 bis 22 Uhr
Jugendhaus, Michaeliskirchhof 11 A in Zeitz
**Termine: 4.3. / 18.3. / 1.4. / 22.4. / 6.5. /
20.5. / 3.6.**

Junges Gemüse

Termine: nach Vereinbarung

Schnacken über Gott und die Welt

Freitag, 19.30 Uhr
Pfarre Kayna
Termine: 25.3. / 8.4. / 13.5.

Frauenkreis mit Frau Lippold-Horejsek

Mittwoch, 13.30 Uhr
Gemeindesaal Kayna, Kirchplatz 8
Termine: 2.3. / 13.4. / 11.5.

Seniorenkreis mit Frau Weber

Montag, 14 Uhr
Gemeindesaal Kayna, Kirchplatz 8
Termine: 28.3. / 25.4. / 23.5.

NACHRICHTEN AUS DEM PFARRBEREICH

Getauft wurde:

Heimgekehrt ist:



GEBURTSTAGE

Herzliche Segenswünsche übermitteln wir den Jubilaren der Monate März, April und Mai 2022. Mögen Sie sich an dem Tag erfreuen, den der Herr für Sie gemacht hat.

Ihre Silke Weber

Geußnitz

Hohenkirchen

Kayna



Spora

Dies ist der Tag, den der Herr macht;
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Würchwitz

Psalm 118,24





Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohl ergeht.

3. Johannes 1,2

Über Wohlergehen und Gesundheit wurde in den letzten 2 Jahren aus den unterschiedlichsten Zusammenhängen wohl mehr als jemals zuvor in unserem Land und weltweit gesprochen. Im Augenblick brandet die Diskussion hin und her wie es mit einer Impfung oder der Impfpflicht zu halten sei. Egal welche Position man bei dieser Diskussion einnimmt, ich fühle mich in den letzten 2 Jahren häufig an Luthers Auslegung im kleinen Katechismus des neunten und 10. Gebotes oder seiner Zählung nach des 8., 9. und 10. Gebotes erinnert, weil häufig Grenzen verbal und körperlich überschritten werden, die man besser nicht überschreitet:

8. Gebot: Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

Was ist das?

Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir unsern Nächsten nicht belügen, verraten, verleumden oder seinen Ruf verderben,

sondern sollen ihn entschuldigen, Gutes von ihm reden und alles zum besten kehren.

9. Gebot: Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

Was ist das?

Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir unserm Nächsten nicht mit List nach seinem Erbe oder Hause trachten und mit einem Schein des Rechts an uns bringen, sondern ihm dasselbe zu behalten förderlich und dienlich sein.

10. Gebot: Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was sein ist.

Was ist das?

Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir unserm Nächsten nicht seine Frau, Gehilfen oder Vieh ausspannen, abwerben oder abspenstig machen, sondern dieselben anhalten, dass sie bleiben und tun, was sie schuldig sind.

Diese drei Auslegungen Luthers zu den zwei Geboten machen deutlich worum es bei Gottes Geboten geht: Die Erschließung eines Raumes des gegenseitigen Respekts, der Rücksichtnahme und des Wohlwollens beider Seiten.

Ich wünsche uns, dass es uns gelingt, sich nicht verhärten zu lassen von den Hasspredigern, sondern, dass wir wieder lernen, einander zuzuhören und zu respektieren. So wird der Segen des Monatsspruchs Wirklichkeit: Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohl ergeht.

In diesem Sinne wünsche ich einen gesegneten Wonnemonat Mai.

Ihr Christoph Roßdeutscher



GRUPPEN & KREISE



Kinderkirche

für Kinder der 1. – 6. Klasse,
evangelisches Kinderhaus, Geraer Straße 8
Samstag, 9.30 Uhr – 12.00 Uhr

Termine: 5.3. / 30.4.

Kinderkirche in den Maiferien:

23. Mai: 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
Spielzeit

24. Mai: 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
Kinderspaziergang

Teilnehmerbeitrag: 2.50 Euro / Tag
(Getränke, Mittagessen)

Info bei Beate Jagusch - **Teilnahme nur nach Anmeldung möglich!**

Kinderarche

Montagnachmittag in der ev. Grundschule
Info bei Beate Jagusch

Kinderkreis

in der ev. Kita (im Dachsbau)
donnerstags, 14.15 Uhr – 15.00 Uhr
Info: Beate Jagusch

Biblische Geschichte in der ev. Kita

dienstags, 9.00 Uhr – 9.30 Uhr
Pfarrer Köppen, Beate Jagusch

Konfistunde 7. Klasse

im Jugendhaus des
Gemeindezentrums Zeitz
Michaeliskirchhof 11A
von 9 bis 12 Uhr

**Termine: 12.3. / 9.4. - Kreuzweg /
7.5. - Kirche im Kino**

Konfistunde 8. Klasse

Ritterstr. 18, Zeitz
von 9 bis 13 Uhr

**Termine: 19.3. / 9.4. Kreuzweg /
7.5. - Kirche im Kino**

Junge Gemeinde

Freitag, 19 bis 22 Uhr
Jugendhaus, Michaeliskirchhof 11 A in
Zeitz

**Termine: 4.3. / 18.3. / 1.4. / 22.4. / 6.5. /
20.5. / 3.6.**



GRUPPEN & KREISE

Regenbogenkreis

4.3. um 18 Uhr; Kirche Heuckewalde,
Weltgebetstagsfeier

8.4. um 19.30 Uhr; Kinderhaus
Acrylmalerei (Psalm 23)

Kaffee oder Tee?

Ausländische und deutsche Frauen
treffen sich zum

Frauenkaffee im ev. Kinderhaus

Termine: 3.3. / 27.4. / 18.5.

Uhrzeit: 15.30 Uhr – 17.00 Uhr
(Anmeldung b. Beate Jagusch)

Offener Kreis

Donnerstag, 17:00 Uhr
im Kirchencafé Michel

Termine: 17.3. / 21.4. / 19.5.

Seniorenkreis St. Stephan

Mittwoch, 14:30 Uhr
Gemeindsaal an der Stephanskirche

Termine: 9.3. / 13.4. / 11.5.

Bibel im Gespräch

letzter Dienstag im Monat, 15:30 Uhr
Pfarrhaus Geraer Str. 8

Termine: 29.3. / 26.4. / 31.5.

CHORPROBEN



Singen im Kindergarten

Donnerstag, 9 Uhr

Kinderchor

Dienstag, 16 Uhr
Rahnestraße 1

Jugendkantorei

Dienstag, 17 Uhr
Rahnestraße 1

Kantorei

Montag, 19.30 Uhr
Rahnestraße 1

Kammerchor

Donnerstag, 19.30 Uhr
Rahnestraße 1 (projektweise)

NACHRICHTEN AUS DEM PFARRBEREICH



Heimgekehrt sind:



ZEIT UM AUFZUBRECHEN

„Hallo ihr Lieben“ - wie oft habe ich in den vergangenen 16 Jahren diese Anrede in Mails verwendet? Rundschriften an die GKR, an Kolleginnen und Kollegen und andere fingen so an. In den ersten Jahren stand da noch die förmliche und auch distanziertere Anrede: „Sehr geehrte ...“. Vertrauen und Vertrautheit hat sich in



der langen Zeit im NöZZ entwickelt - und das spiegelt sich schon in so etwas Gewöhnlichem wie dem Beginn einer Mail.

Gerne habe ich hier gearbeitet. Viele Verbindungen sind entstanden. Mein Verständnis für die Kirche ist gewachsen, ist sie doch in Vielem anders als im Westen, aus dem wir zugereist sind. Wir wurden im Jahr 2000 in Burtschütz freundlich aufgenommen und diese herzliche Aufnahme setzte sich dann ab 2005 mit dem Beginn der pfarramtlichen Arbeit in der ganzen Region fort. Von Anfang an war die Region „mein Ding“. Ein Ortspfarrer im althergebrachten Sinn war ich nie, weil ich gleich in die Entwicklung der Region eingebunden war. Das war der erste Auftrag, für den ich immer noch brenne. Den Glauben in einer Kirche leben, die aus vielen Gemeinden und Orten besteht und doch eins ist - wobei sie zusammenwachsen soll - hat mich erfüllt. Gemeinsame Gottesdienstgestaltung, die Kirchentage, ein Regionalbeirat, die Verbindung von Gemeinden zu (Gottesdienst)Gemeinschaften - all das ist auf dem Weg. Ein nach wie vor wunderbares Team, in dem wir eng und vertrauensvoll miteinander arbeiten, hat mich stets gestützt. Ich bin

von Herzen dankbar für die Gemeinschaft, für die Begegnungen, für die erreichten Ziele - zuletzt ja noch der Start unseres fast ewig geplanten und ersehnten Regionalbüros, für so viele Gottesdienste und Kreise, für Taufen, Trauungen und auch die Trauerfeiern. Ich bin dankbar für die Möglichkeit, Projekte ausprobieren zu können, viele davon im musikalischen Bereich - mit Solo-

und Kleingruppenkonzerten, mit dem Gospelchor, mit dem Horizonte-Gottesdienst und Taizé. In der Öffentlichkeitsarbeit mit Homepage und Gemeindebrief konnte ich mich austoben und habe viel gelernt. Danke für die vielen Möglichkeiten, für die Geduld bei meinen vielen Mails und Anfragen und Planungen (ich schmunzle grad beim Tippen). Es ist nur ein Bruchteil von dem, was ich schreiben könnte und müsste. Danke auch für alle Freundlichkeit und Nähe zu unserer Familie, zu meiner Frau Regina und den Kindern Hanna und Simon!

Nun ist es Zeit für mich und für uns aufzubrechen. Wir haben uns dafür entschieden, an anderem Ort etwas Neues zu beginnen. Was ich, was wir hier zurücklassen, das weiß ich sehr wohl. Freunde, Freiraum für Projekte, 36 fantastische Kirchen (die ich alle fotografieren durfte), Projekte auch außerhalb des kirchlichen Raums mit tollen Menschen, die Schule in Naumburg und mehr.

Am 1. April starten wir in Wittenberg neu. Ankommen, entdecken, kennenlernen. Sehen, was Gott mit uns dort vorhat. Respektvolle Freude - das ist meine Grundstimmung für die neue Aufgabe.



Noch sind wir hier, wenn der Gemeindebrief erscheint. Am 13. März wird der Gottesdienst zur Verabschiedung sein. Dann ist Umzug.

Ihr Lieben (!), vielen Dank für die gemeinsame Zeit, die vielen gemeinsamen Projekte und das Leben und Gestalten miteinander, für tragende Worte, eure Gebete und so viel mehr.

Mit Worten von Paulus (2. Korinther 13,13): „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“

Ihr und euer Matthias Keilholz

Der Gottesdienst zur Verabschiedung von Matthias Keilholz und seiner Familie wird am 13. März um 16 Uhr in der Kirche Profen stattfinden.

Eine **Anmeldung** im Regionalen Gemeindebüro (bei Frau Weis) ist nötig.
Mail: gemeindebuero@noezz.de
Telefon: 034441 22910 oder 0179 6642107

GELUNGENE WEIHNACHTSÜBERRASCHUNGEN

Kurz vor Weihnachten gab es für 15 Flüchtlingskinder unserer Kirchengemeinde eine besondere Freude. Leser unseres Gemeindebriefes waren meinem Aufruf gefolgt und hatten für diese Kinder Überraschungspäckchen gepackt bzw. Geld gegeben. Leider konnte die, für die Übergabe vorgesehene, kleine Adventsfeier nicht stattfinden. Deshalb übergaben mein Mann und ich am 23.12. die Geschenke den Familien an der Haustür. Im Namen aller Familien bedanke ich mich für diese Herzenswärme!

Ihre Beate Jagusch



DANKESCHÖN!

Brich mit dem Hungrigen dein Brot, sprich mit den Sprachlosen ein Wort, sing mit den Traurigen ein Lied, teil mit den Einsamen dein Haus... (EG Nr. 420)

Dankeschön sagen wir

...den Kindern der evangelischen Grundschule und ihrer Lehrerin Frau Buhl für das Martinsspiel zu unserer ökumenischen Feier im Dom

...der Bäckerei Thieme für die leckeren Martinshörnchen. Wir haben sie miteinander geteilt und auch mit den Bewohnern im Marienstift Zeitz.

...für die mitgebrachten Sachspenden, der Kollekte sowie allen zusätzlichen Geldspenden (insgesamt 423.70 Euro) für die Kinderhilfe Siebenbürgen.

Wie Sankt Martin helfen wir damit notleidenden Menschen. In diesem Falle sind es die Roma- Kinder, die kein Zuhause haben und in Kinderhäusern betreut werden. Das Geld ist eingezahlt und unterstützt die Kinderhäuser bei den laufenden Kosten bzw. mit der Besorgung von Feuerholz. Bitte informieren Sie sich selbst unter: www.roma-kinderhilfe.de oder bei facebook: Kinderhilfe für Siebenbürgen e.v.

Die Fotos zeigen den Vereinsvorsitzenden der Kinderhilfe Siebenbürgen Hilmar Rasche in Stapelburg und einen Teil des Lagers, im November 2021 bei der Spendenübergabe.

Beate Jagusch



WEIHNACHTSSESSEN FÜR BEDÜRFTIGE AM 25.12.2021

Leider konnten wir am ersten Weihnachtsfeiertag nicht gemeinsam Weihnachten feiern, das ließen die Corona-Einschränkungen nicht zu. Ein bisschen Wärme für Leib und Seele gab es aber trotzdem an diesem Vormittag zum Mitnehmen für 12 Menschen aus Zeitz. Wir verteilten liebevoll gepackte Weihnachtstüten mit



allerlei Überraschungen, wie z.B. mit Stollen, Pfannkuchen, Plätzchen, Kerzen, Basteleien und mit der Weihnachtsgeschichte. Außerdem gab es das Weihnachtsessen „to go“. Es bestand aus Klößen, Schweinebraten und Rotkohl und einem leckeren Dessert. Wir bedanken uns bei allen Spendern und Helfern.

Beate Jagusch, im Namen des Teams



MUSIKALISCHE WEIHNACHTEN IN DER MICHAELISKIRCHE

Musik in der Weihnachtszeit - das gehört für viele Menschen unbedingt zusammen. Und musikalisch ging es in der Michaeliskirche zu. Viele Pläne mussten umgestrickt, Hygienemaßnahmen eingehalten, neue Ideen entwickelt werden und einiges wurde auch wieder verworfen. Aber dennoch: Es sang und klang in der Weihnachtszeit.

Ob zur Adventsmusik mit Doreen Busch, an den Adventssonntagen mit den Chören per Videogruß, an den Weihnachtsfeiertagen in den Gottesdiensten und zum Epiphaniassingen am 6. Januar. Immer ließen sich

Menschen begeistern und machten sich musikalisch auf den Weg nach Bethlehem. Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön für's Mitmachen und Nicht-Unterliegen-Lassen von Absagen, Krankmeldungen, Umplanungen und erneuten kurzfristigen Änderungen. Möge 2022 unser musikalisches Miteinander in den Proben, Gottesdiensten und Konzerten wieder unbeschwerter werden.

Johanna Schulze



OSTERN

Das Leben beginnt
 Hoffnung ist angesagt
 Denn Jesus ist vom Tode auferstanden!
 Will ich das glauben?
 Jesus lebt!
 Ist das wirklich wahr?
 Zweifel nagen, stellen noch Fragen
 Ich bin die Auferstehung!
 Sagt Jesus

Ich lebe und ihr sollt auch leben
 Was für ein Geschenk!
 Für Jeden, selbst für mich bereitgestellt
 Die Osterbotschaft lädt dazu ein
 und soll in meinem Herzen viel Raum finden
 Hell und heller soll es in mir werden
 Licht der Gnade möcht ich spüren
 denn Gott lügt nicht!
 Daher glaube ich seinem kraftvollen Wort
 Das ist Tatsache, weil Gott mich liebt

Nach unverfänglichem Leben streben
 Tag für Tag mit seiner Gegenwart leben
 Einfach herrlich, in Gott geborgen zu sein
 Eine neue Perspektive keimt dankbar auf
 Ostern
 weil das Leben über den Tod triumphiert
 Deswegen darf ich zuversichtlich hoffen
 denn Jesus ist vom Tod auferstanden
 Das glaube ich mit großer Freude
 Jesus lebt!



*Der Text kann auch von hinten
 nach vorn gelesen werden.*

Quelle: christlicheperlen.wordpress.com

BANKVERBINDUNGEN

Kreiskirchenamt Naumburg
 IBAN: DE 46 5206 0410 0108 0014 99 | BIC: GENODEF1EK1 | Evangelische Bank

Verwendungszweck bitte unbedingt angeben:

Pfarrbereich Droyßig: KS Droyßig-Pötewitz RT 6106, KS Kretzschau RT 6124, KS Kirchsteitz RT 6122, KS Meineweh RT 6131, KS Quesnitz-Thierbach RT 6141;

Pfarrbereich Kayna: KS Schnaudertal RT 121, KS Geußnitz RT 108;

Pfarrbereich Zeitz: KG Droßdorf-Rippicha RT 105, KGV Heuckewalde-Loitzschütz RT 116, KS Großpörthen RT 112, KG Schellbach RT 144, KS Haynsburg RT 115

NEUE Bankverbindungen für Kirchengemeinde Zeitz

Für Gemeindebeitrag:

KKK Naumburg, DE 18 5206 0410 0008 0015 02 Verwendungszweck: RT 159

Für andere Spenden:

KKK Naumburg, IBAN: DE 46 5206 0410 0108 0014 99, Verwendungszweck: RT 159 Verwendungszweck bitte unbedingt angeben!



PFARRBEREICH DROYßIG

Pfarrer Christoph Roßdeutscher

Tel. 034425 / 21417

Mail: Pfarramt.droyssig@gmx.de

Sprechzeit: Do, 13-15 Uhr

Gemeindebüro Droyßig

Annett Peters

Kirchplatz 8, 06722 Droyßig

Tel. 034425 / 21417, Fax: -21431

Geöffnet: Di, 8-12 Uhr; Do, 13-17 Uhr

Kirchsteitz

Vorsitzende Claudia Henckens

Kirchengemeindeverband Quesnitz-Thierbach

Vorsitzende Annegret Frank

Kirchspiel Kretzschau

Vorsitzende Angelika Gruber

Meineweh

Vorsitzender Karsten Riehm

Kirchengemeindeverband Droyßig-Pötewitz

Vorsitzender Pfarrer Roßdeutscher

PFARRBEREICH KAYNA

Ord. Gemeindepädagogin

Andrea Lippold-Horejsek

Tel. 034426 / 21266, Fax: - 215091

Mail: AndreaLippoldHorejsek@gmx.de

Kirchengemeinde Geußnitz

Vorsitzender Gerhard Kissmann

Tel. 034423 / 21528

Kirchspiel Schnaudertal

Vorsitzender Konrad Schneider

Tel. 034426 / 50050

Gemeindebüro Kayna

Kirchplatz 7, 06712 Zeitz OT Kayna

Mail: Pfarrbereich.Kayna@gmx.de

Tel. 034426 / 21468

Geöffnet:

Donnerstags 8.30 - 11.30 Uhr

15.30 - 17.30 Uhr

PFARRBEREICH ZEITZ

Pfarrer Werner Köppen

Tel. 03441 / 215559, Fax: -215449

Mail: cwkoeppen@t-online.de

Gemeindepädagogin Beate Jagusch

Tel. 034423 / 21315

Mail: beate.jagusch@t-online.de

Kirchenmusikerin Johanna Schulze

Tel. 0162 / 3491563

Mail: johanna.schulze@kirche-zeitz.de

Gemeindebüro

Sabine Utecht

Michaeliskirchhof 11, 06712 Zeitz

Tel. 03441 / 213681, Fax: -725607

Mail: buero@kirche-zeitz.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr: 9-11.30 Uhr, Di: 15.30-18 Uhr

Ev. Kirchenkreis Naumburg-Zeitz

Superintendentur Tel: 03445/ 781 498 3

suptur@kirchenkreis-naumburg-zeitz.de

Kreiskirchenamt Naumburg

Tel: 03445/ 767 200



Ev. Kindertagesstätte „St. Michael“

Katrin Fuhrmann
Tel. 03441 / 213205
kita@kirche-zeitz.de

Förderverein Ev. Kita

Vorsitzende Louisa Thieme
tanzendepunkte@gmx.de

Ev. Hort

Hortleiter Jan Henneberger
Tel. 03441 / 725803
hortt@evangelische-grundschule-zeitz.de

Michaelis- und Stephansfriedhof

Ralf Steinbach
Gleinaer Str. 35/42
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr, 7-12 Uhr
und 13-15.45 Uhr;
Di, 13-15.45 Uhr
Tel. 03441 / 213884, Fax. -7180274
friedhof@kirche-zeitz.de

Ev. Grundschule Zeitz

Schulleiterin Sigrid Buhl
Tel. 03441 / 725802
sekretariat@evangelische-grundschu-
le-zeitz.de

Förderverein Ev. Grundschule Zeitz

Vorsitzender Christian Pilz
Tel. 0175 / 3330197

Kirchengemeinde Zeitz

Vorsitzender Wolfgang Hartmann
Tel. 0171 / 9158006
wolfgang.hartmann@kirche-zeitz.de

Kirchengemeinde Droßdorf-Rippicha

Vorsitzende Karin Köhler
Tel. 03441 / 215744
kkoehler.frauenhain@gmx.de

Kirchengemeindeverband Heuckewalde-Loitzschütz

Vorsitzende Elisabeth Großmann
Tel. 036695 / 22304
egrossmann.gera@gmx.de

Kirchspiel Großpörthen

Vorsitzende Anke Buschendorf
Tel. 034423 / 21829
ankebuschendorf@web.de

Kirchengemeinde Schellbach

Vorsitzender Herbert Freyer
Tel. 034423 / 21553
HeidrunFreyer@web.de

Kirchspiel Haynsburg

Vorsitzender Jörg Triebe
Tel. 0170 244 50 29

BLAUES KREUZ ZEITZ

Anke Triebe
Tel. 0157 / 75 260 829
Mail: zeitz@blaues-kreuz.de

DIAKONIE NAUMBURG-ZEITZ

Kinder- und Jugendwohnen Zeitz,
Beratungsstelle Zeitz, Sozialstation Kayna

Geschäftsstelle:
Lepsiusstraße 4
06618 Naumburg
Tel. 03445 / 23370
www.diakonie-Naumburg-zeitz.de

OFFENE STELLEN

In den kirchlichen Einrichtungen unserer
Region sind regelmäßig offene Stellen
zu besetzen. Schauen Sie bei Interesse
auf der Internetseite des Kirchenkreises
nach.

www.kirchenkreis-naumburg-zeitz.de